05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940

Euskirchener Beobachter

Gedanken am Wochenende

Alle Schreibt mit eisernem Griffel in die Tafel der Weltgeschichte, unsere politischen Ereignisse folgen einander in dem uns so Gute Geschehen, das Jahr 1940 in sie prägnanten Weise in Erfüllung; Jahrzehnte und Jahrhunderte gehen vorüber einmal unseren heilsamsten heldenmäßigen Tagen der Tiefe, und wenn wir einst abschreiben und verschaffen, die sich in den letzten Tagen Geschehenen Ereignisse zu ordnen und in ihrer tatsächlichkeit berichtenden und geschichtlichen Zusammenhang zu bringen, dann können wir nur bewundern Ernst und verhältnismäßigen Ausmaßen des Weltkrieg Bewältigung der großen geschichtlichen Ereignisse. Wieder Wochen reich liegen wir in diesem Riesenkampf, dem Schicksal, den wir, Welt als Ruinen zu behaupten hat, um Sein oder Nichtsein, und was ist in diesen Wochen alles geschehen, welches Ereignis sind wie alle Jahre ermessen, das unvergleichliches unseren Herr als Soldaten bei Gottesdienst, wie Bedeutungsbewusstsein als Frauen und Mütterinnen in den Heimat? Was bringen be schon die ersten Abkürzungen des siegreichen Zeitraus, die der totale Krieg auch der Heimat auferlegt? Wenn wir englischlagen und hinter Feind durch Bombenwurfen in Brandfeuer Nacht unseren Heimat gleich terrorisieren zu können? Es wird und nur hierver und erschütterten machen zu den Entschlossenheit, die ihm unerschütterlich bewahrheit.

Neue Dienträume der Kreisleitung

Die Kreisleitung der NSDAP. Euskirchen wurde von Rüiner Straße 42 bis auf weiteres nach Oskyrsche 35 verlegt. Die Dienstzimmer bleiben wie bisher. Die Dienststellen der Kreisfrauenschaft, des Amtes für Beamte und des NSLB. befinden sich ab jetzt in der Deutschen Arbeitsfront, Wilhelmstraße 46.

Die Zeit und diese Wochenende und mit ihm das Halbjahrende im Gedenken der Diapsdrucke und der vergangen Jahrem, und wenn wir die Gemeinschaftsfeier zu einem Gedenkjung durch unsere gegenwärtigen Sorgen bewegen, dann muß und schließlich jeder zusammenwachsen angesichts der ernsten Tatsache, wir und in bewundert und hilfe, die verschwerlichen Entbehrungen des englischen Kriegstreiber und die Kriegsmorgung unseren Welten zwischen zu ersetzen. Das Kriegsschicksal unseren Frauen wird zeitlebens erleben und hinterlassen, die Kinder unseren Heimat, die Kinder unseren Heimat, die in Gang, es bringt in Not und Tod und dem letzten Gnade ihre Mutterwerk, und in allen Städten die Kinderfrauen am Herd, die Gräber zu Hütten.

Für die Weltgeschichte, die sich hier bei uns Kriegsschicksal, ist der Ernst der Kriegszeit zwingen Jahrem Tod und Not als Kinderfrau und Kriegskinder ersetzen machen, kann keiner Kinder: „Nun ist die Gnade der Nähe in die unendlichen Gnade und Tücher gekommen", so heißt es im Kriegsjahr Hölderin, der mit dieser Tage verdeutlichen wir in dem es die Geschichte der Nähe erlebten in die Gnade geräumen Gebiete, in Welt- und Kriegsschicksalen Gebiete. Zuerst unserer Weltmacht, wohlmeinend Hof und Herd, Kinder und Gaben, die Kriegsfrau auf den Gefahren, das Chö in den Gärten und die Zeugen in den Wendungen der Kunst, Gedichten. Die deutsche Erde im Gleichnis ist wieder in den Gärten ihrer Geistes, und deutsche Dichtung in unseren Sternen sicher nun Gleichnis Einsatz. Das ist die Geschichtlichkeit und der Wirklichkeit, der Wirklichkeit, die wir Kriegsgeschehen und Kriegsschicksal, die wir unmittelbarer Gegenwart und Kriegsschicksal, die wir unmittelbarer Gegenwart und Kriegsschicksal, die wir unmittelbarer Gegenwart

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940
Faktor 20
Sa.

Deutsche Industriebank

Bilanz per 31. März 1940

Aktiva	RM	RM
Barreserve		
a) Reichsmarknoten	25 345,00	
b) Guthaben auf Reichsbank-Giro- und Postscheckkonto	972 248,77	1 017 593,77
Schecks		119 690,35
Wechsel		
a) Wechsel, deren Annahme von Banken ist	64 493 699,80	
b) Wechsel, die zum Kauf an die Kreise der Bank 4 324 248,27	72 742 789,39	
in der Gesamtsumme enthalten		
Schecks		
Wechsel, die zum 1. 10 Abs. 1 Ziff. 1 des Gesetzes über die Deutsche Bank und die Deutsche Industriebank vom 2. 12. 1937 (RGBl. I S. 1285)	24 955 192,70	
Schuldverschreibungen und unverzinsliche Schatzanweisungen des Deutschen Reichs und der Länder		
Wertpapiere, die die Deutsche Bank beleihen darf		
a) Pfandbriefe und Kommunalschuldverschreibungen, die die Deutsche Bank beleihen darf	RM 1 950 363,70	
Eigene Wertpapiere		
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Deutschen Reichs und der Länder	36 919 175,70	
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	6 877 715,70	
c) Genußscheine und Dividendenscheine	838 437,—	44 634 262,09
Forderungen an Kreditinstitute:		
Wertpapiere, die die Deutsche Bank beleihen darf		
a) Pfandbriefe	RM 855 771,90	
Kurzfällige Forderungen an zweckbestimmte Kreditinstitute gegen Kreditinstitute		
davon sind täglich fällig	49 742 226,20	
Mündelgeldbriefe	RM 19 454 407,80	
Schuldner		
a) Kreditinstitute	32 625 696,77	
b) sonstige Schuldner	75 860 115,1	199 479 490,07
davon sind Kreditinstituten zur Verfügung gestellt:		
bei gedeckt durch Wertpapiere	RM 1 951 195,—	
bei gedeckt durch sonstige Sicherheiten	RM 47 544 898,40	
Hypothekendarlehen		
a) Gewerbliche	500 369 416,17	
b) Landwirtschaftliche Bet.	446 882 905,76	
Dauerkredite an Kreditinstitute (nur Treuhandgeschäfte)	41 396,—	
Dauerkredite an Aktiv. 1 A. 11	18 403 205,—	
Sonstige Aktivgrundstücke		
davon sind Bestellungen für Grundstücke, Erbbaurechte	1 —	
Zugänge: RM 1 847 806,—		
Abgänge: RM 1 806,—		
Anlagen in Bau	3 740 000,—	
Geschäftsausstattung	1 000 000,—	
Abgang: RM 40 110,70		
Bestände und Geschäftsausstattung		
Zugang: RM 40 110,70		
Abgang: RM 40 110,70		
Bestände und Geschäftsausstattung		
Zugang: RM 40 110,70		
Abgang: RM 40 110,70		
Sonstige Aktiva	1 —	
Gesamtbetrag der Aktiva		1 015 111 367,46

Passiva	RM	RM
Gläubiger		
a) Kreditinstitute	RM 291 809,54	
b) sonstige Gläubiger	RM 1 011 883,92	50 106 814,09
Von der Summe a) sind fällig		
davon sind jederzeit fällige		
Wechselverbindlichkeiten		
Eigene Wechselverbindlichkeiten		
Von der Summe a) sind fällig		
Von der Summe b) sind fällig		
1. täglich fällig	RM 1 172 814,09	
2. innerhalb einer Woche	RM 172 000,00	
3. darüber hinaus bis zu 3 Monaten	RM 12 000 000,00	
4. darüber hinaus bis zu 12 Monaten	RM 12 000 000,00	
5. über 12 Monate hinaus	RM 25 000 000,—	
Wechselverbindlichkeiten		
Anleihen		
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon Schuldverschreibungen im Umlauf		
Rückstellungen		
Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		
Abschreibungen		
Rücklagen nach § 11 KWG.		
a) gesetzliche Rücklagen	RM 10 000 000,—	
b) sonstige Rücklagen nach § 11 Abs. 1 Satz 1 KWG.	RM 500 000,—	510 000 000,—
davon Zuführung aus dem Überschuß	RM 1 000 000,—	
Zweckgebundene Rücklagen		
Angestellten-Unterstützungsfonds		
Sonstige Rücklagen		
Gesamtbetrag der Passiva		1 015 111 367,46

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. März 1940

Aufwendungen	RM	RM
Handlungsunkosten einschließlich und soziale Aufwendungen	1 868 331,90	
davon sind Pensionen	1 868 331,90	1 881 318,34
Steuern	1 868 331,90	
davon sind Steuern vom Vermögen	1 868 331,90	
Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere	1 868 331,90	
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 868 331,90	
Zuführung zu den Rücklagen	1 868 331,90	
davon sind Zuführungen zu den Rücklagen nach § 11 Abs. 1 Satz 1 KWG.	1 868 331,90	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1 868 331,90	
Überschuß 1939/40	1 868 331,90	
Bilanzgewinn		

Erträge	RM	RM
Gewinnvortrag		3 963 118,98
Zinsen aus Anleihen		17 297 000,00
Zinsen aus Forderungen und Gesellschaftsanteilen		5 858 200,70
Bilanzgewinn		1 015 111 367,46

Deutsche Industriebank
Der Vorstand
Dr. Reichel Dr. Schwarz Dr. Schlüter Dr. Wolf Dr. Thoenelt

Nach den abschließenden Ergebnissen unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 1939/40 erteilen wir hiermit unser pflichtmäßiges Urteil, daß die Bilanz und der Geschäftsbericht, soweit sie den Jahresabschluß berühren, den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Berlin, den 30. Mai 1940. Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Aktiengesellschaft. Wirtschaftsprüfer
Der Aufsichtsrat wird zusammen aus den Herren: Geheimrat Dr. Hermann Schmitz, Vorsitzer des Vorstandes der I. G. Farbenindustrie A.G., Berlin, Vorsitzer; Dr. Paul Engelhard, Leiter der Geschäftsgruppe A, Direktor der Vorstände der Reichswerke Hermann Göring, Berlin, Stellvertreter des Vorsitzers; Dr. Hermann Schmitz, Vorsitzer des Vorstandes der I. G. Farbenindustrie A.G., Berlin, Stellvertreter des Vorsitzers; Dr. Hermann Schmitz, Vorsitzer des Vorstandes der Reichswerke Hermann Göring, Berlin, Stellvertreter des Vorsitzers; Dr. Hermann Schmitz, Vorsitzer des Vorstandes der I. G. Farbenindustrie A.G.,